



bis 25 an der Zahl, die vor Allem die allgemeinen Wahlen vorzubereiten drängt. Auch Graf Kératry hat sich seinen ehemaligen Kollegen zugesellt. Dagegen hält sich Thiers, der mit seiner Familie gleichfalls in Tours ist, diesem Kreise fern, wiewohl auch von ihm bekannt ist, daß er das Zusammentreten einer Versammlung, und wäre es selbst nur eine Delegation der Generalräthe, für unerlässlich hält. Guyot Montperaux, Brunante, Cochet, Grévy, Alfonso, Leroux sind die namhaftesten derjenigen früheren Deputirten, welche dem Zirkel der Wablagitation angehören. — Die Nachricht von Charettes Gefangennahme wird bezweifelt. Der alte tapfere Vendéen ist schwer verwundet, aber nicht in Feindes Hand gefallen, dagegen ist der Tod des Herzogs von Luynes gewiss. Über General d'Aurelles war man in Tours noch nicht beruhigt. Die Regierung hat zwar auf Berufung eines Kriegsgerichts verzichtet, dem General selbst das Kommando über das Lager von Carentan angeboten, das von ihm abgelehnt worden. Von einer Untersuchung seines Verhaltens in Orléans wird gleichwohl nicht abgesehen werden. — Der Redakteur des "Moniteur" ist nach Bordeaux gegangen, um die Übersiedlung der offiziellen Zeitung vorzubereiten. — Unsere Börse ist durch die Luxemburger Angelegenheit in große Besorgnung versetzt. Zu Geschäftsausschüssen ist man heute so wenig wie gestern gekommen.

**Florenz.** 11. Dezbr. Unter den drei Gesetzesvorlagen, welche Rom betreffend, demnächst in der Kammer zur Verathung gelangen werden, bezieht sich die interessanteste auf die Garantien, welche dem Papste gegeben werden sollen; der selbe besteht aus 20 Artikeln, von denen der eine immer seltamer als der andere ist. Dieser Gesetzentwurf hat hier einen sehr schlechten Eindruck gemacht und dasselbe wird im übrigen Italien der Fall sein. Dem Papst bleiben die Würde der Souveränität, eine Zivilliste, seine Palastwache, die Paläste des Vatikans und von Sancta Maria Maggiore, die Villa Castel-Gandolfo. Alle diese Wohnsäfe erfreuen sich besonderer Immunitäten, welche sich sogar auf diejenigen vorübergehenden Wohnsäfe erstrecken, die zu wählen dem Papst belieben sollte. Alle diese Privilegien sind außerhalb des gemeinen Rechts, welches die Kammer allein konzediren will. Das Seltsamste ist, daß die Regierung so thut, als ob diese Dinge sich des vollsten Beifalls des Papstes wie des Landes erfreuen. Was man aber auch thun mag, der römische Hof wird sich niemals befriedigt zeigen und andererseits ist das Land darüber verstimmt, daß dem Papste so große Privilegien eingeräumt werden. Man findet, daß alle drei Vorlagen noch vor dem Weihnachtsfeste votirt werden können; geben sie unverändert durch, so mag man leicht hier und da ärgerliche Szenen erleben; die Linke soll angeblich beabsichtigen, in corpore nach Rom zu gehen und dort Sitzung zu halten. Wenn dieses Projekt auch nicht zur Ausführung gelangen wird, so zeigt doch seine Konzipirung, bis zu welchem Punkte die Aufrégung gestiegen ist. (N. 3.)

**London.** 12. Dez. Gegen den neuerdings hier und in Amerika laut gewordenen Vorschlag, John Bright als Gesandten nach Washington zu senden, um mit der Union wieder auf besserem Fuß zu gelangen, läßt sich "Daily News" vernehmen. Das genannte Blatt erklärt mit einer gewissen Bestimmtheit, man irre sich, wenn man glaube, der Präsident des Handelsamtes sei mit seinen Ansichten über die heutige Lage der Alabama-Frage seinen Kollegen voraus. Im Gegentheil könne man sagen, daß er von seinen Kollegen eingeholt worden sei und daß er mit ihnen auf dem Boden des von Clarendon und Johnson vereinbarten Vertrages stehe. Bright könnte außerdem in England mehr als Staatsmann denn in Amerika als Diplomat dienen.

**China.** Vom auswärtigen Amt in London ist den Zeitungen folgende Mitteilung zugegangen: Ein Telegramm von Mr. Wade (dem britischen Gesandtschafts-Sekretär und Geschäftsträger) d. d. 26. Nov., be-

sagt, daß in China Alles ruhig ist, und daß die ausländischen Einwohner wie gewöhnlich in Peking über Winter bleiben werden.

## Jahres- und Provinziales.

**Posen.** 1. Dezember.

Der General-Gouverneur General der Infanterie Herr v. Steinmetz wird befuß Befreiung der Kriegsgefangenen-Depots in Posen und Schlesien in der Zeit vom 17. bis incl. 23. Dezember von Posen abwehrend sein.

Dem vor einigen Tagen ausgegebenen Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten in der Stadt Posen pro 1869/70 entnehmen wir Folgendes:

Die städtischen Schulen waren Michaeli d. I. im Ganzen von 3780 Schülern und Schülerinnen besetzt, und zwar von 2389 Schülern, 1391 Schülerinnen. Der Unterricht an diesen Lehranstalten (die Realchule, Mittelschule und 10 Elementarschulen) wurde ertheilt von 63 Lehrern und 14 Lehrerinnen, zu denen noch 14 Industrie-Lehrerinnen hinzutreten, so daß das ganze Lehrpersonal aus 91 Personen besteht, und zwar 65 Lehrern und 26 Lehrerinnen. Von diesen unterrichtete: an der Realchule 21 Lehrer, an der Mittelschule 12 Lehrer und 6 Lehrerinnen (davon 2 Industrie-Lehrerinnen), an den Elementarschulen: 30 Lehrer, 16 Lehrerinnen, außerdem noch 12 Industrie-Lehrerinnen. Das Gehalt der Lehrer an der Realchule variierte nach dem pro 1871 in der letzten Stadtverordnetenfestigung festgesetzten Statut, abgesehen von den geringer besoldeten Hilfs- und technischen Lehrern, von 650 bis 1100 Thlr. (1400 Thlr. für den Direktor), an der Mittelschule 350 bis 650 Thlr. für die Lehrer (950 Thlr. für den Rektor), 300 Thlr. für die Lehrerinnen; an den Elementarschulen von 300 bis 600 Thlr. für je Lehrer, 240 bis 280 Thlr. für die Lehrerinnen. — Die Realchule (mit 18 deutschen, 4 polnischen Klassen) wurde Michaeli 1870 besucht von 503 Schülern, davon 176 evangelisch, 180 katholisch, 147 jüdisch, 227 Auswärtige, die Knaben-Mittelschule (mit 9 Klassen) von 529 Schülern, davon 270 evangelisch, 185 katholisch, 74 jüdisch, 80 Auswärtige; die Mädchen-Mittelschule (mit 6 Klassen) von 355 Schülerinnen, davon 178 evangelisch, 85 katholisch, 72 jüdisch, 21 Auswärtige; die 10 Elementarschulen von zusammen 2413 Kindern, und zwar 1357 Knaben, 1056 Mädchen. Von diesen 10 Elementar-Schulen waren 5 reine Knabenschulen, 4 reine Mädchen-Schulen, 1 (die jüdische) gemischte Schule. Von den 5 Knabenschulen haben die meisten 5 Klassen (d. h. eine Oberklasse, eine Mittelklasse a und b, eine Unterklasse a und b) und sind 2 davon evangelisch, 3 katholisch. Von den 4 Mädchen-Schulen, welche gleichfalls meistens 5 Klassen haben, sind 2 evangelisch, 2 katholisch. An den 5 Knabenschulen unterrichten 20 Lehrer, an den 4 Mädchen-Schulen 7 Lehrer und 10 Lehrerinnen; an der gemischten (jüdischen) Schule 3 Lehrer. Außerdem wird der Handarbeits-Unterricht an den Elementarschulen von 12 Industrie-Lehrerinnen ertheilt. Als königliche Schul-Inspektoren fungierten an diesen Elementarschulen die Herren: Prediger Horwig, Göbel und Überprediger Kleite; ferner die herrn Dekan Rehder und Propst Raß; an der jüdischen Schule: Herr Kommerzienrat B. Jäse. — Die städtischen Wasserwerke haben während des Verwaltungsjahres 1869—70 in erfreulicher Weise ihren Betrieb ausgedehnt. Die Konsumtionszahl ist von 384 des Vorjahrs auf 460, das gehobene Wasser von 15,234,500 auf 18,000,250 Kubikfuß überhaupt, von 41,738 Kubikfuß Lagedurchschnitt auf 49,330 Kubikfuß gestiegen, so daß auf den Kopf der Bevölkerung schon 383 Kubikfuß gegen 324 des Vorjahrs kommen; und da die Finnahme von 12,660 Thlr. auf 16,020 Thlr., die Ausgabe aber nur von 20,032 Thlr. auf 21,140 Thlr. gestiegen ist, so hat der noch erforderliche Zufluss aus den Mitteln der Gasanstalt von 7164 Thlr. des Vorjahrs auf 5120 Thlr. sich ermäßigt. Bei den während des Betriebsjahrs vorzukommenden, meist im Feuerwachtkolonne im Rathause gemeldeten Bränden (15 an der Zahl) die Mannschaft der Wasserwerke stets zur Stelle und ständig. — Die städtische Gasanstalt erfuhr im Betriebsjahr 1869—70 eine Steigerung der Produktion und Einnahme. Rubriken, 41,809,800 Kubikfuß produzierten Gases gegen 38,542,000 Kubikfuß des Vorjahrs, 12,800 Preisaufkommen gegen 10,967; 102,185 Thlr. Einnahme für Gas, Roaks, Theer u. gegen 93,081 Thlr.

× × **Wreschen.** 15. Dezember. [Gesundheitszustand; Rettungshaus; Verschiedenes.] In verschiedenen Ortschaften jenseits der Grenze sollen neuerdings Cholera-Erkrankungen vorgekommen sein. Da sich die drei hiesigen Ärzte seit 6 Monaten auf dem Kriegsschauplatz befinden, dürfte jeder Umstand und das Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege überhaupt uns vielleicht dazu verhelfen, einen der Herren reklamirt zu sehen. — In den letzten Wochen ist hier das Projekt für ein evangel. Rettungshaus aufgetaucht. Wiewohl wir das Prinzip, die Armenpflege und speziell die Privatwohlthätigkeit auf

konfessionelle Verbände zu beschränken, nicht für das richtige anerkennen wollen, geben wir doch zu, daß die Zustände in unserer Gegend häufig dazu zwingen, ein Prinzip zu opfern, um ein praktisches Ziel zu erreichen. Mit dem Kosmopolitismus und der Humanität im Allgemeinen, ist es eine schöne Sache, aber hier zu Lande haben die nationalen Unterschiede und diejenigen der Konfession mehr zu bedeuten und es würde ein verhängnisvoller Irrthum sein, sie bei sozialen Bestrebungen irgend welcher Art zu ignorieren. Wir sahen das an zwei Versuchen in nächster Nähe. In Pleşen hatte die Municipalität des verstorbenen Kammerherrn v. Taczanowski reiche Mittel für die Herstellung eines Kreislaubbergs bewilligt. Es wurde gebaut, seit vier Jahren steht es jetzt unbenuzt da, weil die Kreisstände sich nicht verständigen können, ob die Krankenpflege barthärzigen Schwestern oder Diakonissen anvertraut werden soll. Hier in Wreschen selbst ein Analogon im Kleinen: Ein Kaufmann schenkte vor Jahr und Tag der Stadt einen Bauplatz und ein Kapital zwecks Aufbau eines Waisenhauses für alle Konfessionen. Das Kuratorium hat sich nachgerade darüber geeinigt, daß das Haus den Namen „zur Heimath“ führen soll. Alles Nebrige, was die Ausführung des Projekts betrifft, ist Chaos. Hoffen wir, daß das in Aussicht genommene Rettungshaus günstigere Chancen finde. Die Zahl derer, die ein Interesse daran haben werden, ist allerdings klein, vielleicht werden sie aber, was ihnen fehlt, durch ein regeres Interesse zur Sache erheben. — Seitens der Königl. Regierung sind der Stadt 15,600 Thlr. aus dem Provinzial-Hilfs-Fonds bewilligt worden, um sie an Bau-Unternehmer auszuleihen. Diese Vergünstigung hat um so höheren Wert, als das Kapital innerhalb einer bestimmten Frist amortisiert wird.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasnes in Posen.

## Angelbammene Freunde vom 17. Dezbr.

**OEHMIGS HOTEL DE FRANCE.** Gutsbes. Klug a. Kromino, Kaufhallo a. Bamberg, die Rittergutsbes. v. Treskow a. Kratzin, Grudziadz a. Salezno, v. Młoszczynski a. Jęzorek, v. Młoszczynski a. Bapno, v. Wollseleger a. Jervo.

**AERWIGS HOTEL DE ROMA.** Die Rittergutsbes. v. Chlapowski a. Szoldry, Graf Mielczynski mit Bedienung a. Pawlowice, Graf Bięga a. Dresden, Freiherr v. Richthofen a. Burgdorf, v. Matzahn a. Langenhoff, v. Chlapowski a. Rothdorf, Erbländerer Freiherr v. Piotko a. Parc, Rentier v. Reichenbach a. Dresden, Hofstame Gräfin v. Voß a. Berlin, die Kaufl. Hartmann a. Berlin, Alvaraciola a. Remagen.

**HOTEL DE BERLIN.** Die Rittergutsbes. Hoffmeyer a. Słotnik, Hilberbrandt a. Trzcielino, Bründl a. Łagis, Bielen a. Grojewo, Liedeli aus Goszyna, Oberamtmann Krause a. Sieniawno, Landwirt v. Skłodzien a. Wymysłowa, Fräulein v. Chlewista, Techniker Stephan a. Magdeburg, die Kaufl. Soldin a. Berlin, Balcerzki a. Warzchau, Werner a. Schweins-

KYLIIUS HOTEL DE DRESDEN. Die Rittergutsbes. Graf Wehner v. Połoszowski a. Wielna, Schreiber a. Dzierszeg, Hildebrandt u. Ham a. Siemionow, Węzławski a. Gaujuzyn, Baatz a. Włodzce, Krüger a. Witosław, v. Treskow a. Biedrusko, Frau v. Treskow a. Radziewo, Frau Witt u. Ham a. Bogdanow, die Kaufl. Gothe u. Lorens a. Breslau.

**TILSNER'S HOTEL GARNI.** Die Kaufl. Freund u. Schenke a. Berlin, Piasecki a. Frankfurt a. M., Robinski u. Cohn a. Breslau, Przemyski a. Rawicz, Rathmann a. Leipzig, Feldwebel Baditz u. Bützelsfeld-Winkel a. Glogau, Lieutenant v. Rendahl a. Baranow, Geometer Reuzedane a. Frankfurt a. O., Lanow, Ehrehardt a. Hannover.

**STERN'S HOTEL DE L'EUROPE.** Die Rittergutsbes. Graf Mielczynski a. Chobienice, n. Kęcyzki a. Biocław, Graf Kwilecki a. Kodelnik, Frau v. Pagołowa nebst Tochter a. Korzakowice, Opitus Päsch nebst Frau u. Tochter a. Rosko, Muster Sohni a. Altone.

**EGEWÄRZER ADLER.** Die Rittergutsbes. Koprelski a. Rumijel, Frau Niedro a. Biallowo, Sulkowski a. Biernatow, Frau v. Urbanowicz a. Sobolew, Moldenhauer u. Frau a. Volkart, Latzer a. Marienrode, Bischöflein-Jäp, König a. Siekierki, die Bürger Badurski u. Sohn u. Witajewski a. Opalenica, Administrator Wigand a. Lubowice, Superintendent Heinrich u. Br. a. Bain die Jäp, Brusmer a. Langgostin, Simon a. Alkuszewo, Weidner, Gutsbes. Kortkowska a. Bielawa.

**Amsterdam.** 15. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schuhbericht). Roggen pr. März 291, pr. Mai 205. — Schönes Weizen

**Antwerpen.** 16. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen flau, amerikanischer 33. Roggen ruhig, Petersburger 21. Hafer unverändert. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schuhbericht). Kaffeeintrestes. Trop. weizl. loko 50 bz. u. B. pr. Dezember 50 bz. u. B. pr. Januar 49 bz. u. B. pr. Februar 49 bz. u. B. Ruhig.

■ [Produktionsverkehr.] Während der letzten acht Tage hatten wir Schne- und Thauwaren. — Die Getreide-Befuhren am Markt waren ziemlich stark. Der Absatz nach Außen blieb äußerst beschränkt. Weizen sowie Roggen drückten sich in den Preisen; seiner Weizen 74—78 Thlr., mittler 68—72 Thlr., ordinarer 68—65 Thlr.; seiner Roggen 48—50 Thlr., mittler 47—48 Thlr., ordinarer 47 Thlr. Gerste und Hafer gingen ebenfalls zurück; große Gerste 41—46 Thlr., kleine 40—44 Thlr.; Hafer 24—25 Thlr. Buckweizen und Erbsen zogen an; erster 38—40 Thlr., letztere in Kochware 56—58 Thlr., in Gutierware 51—53 Thlr. Kartoffeln bedangen, wie bisher, 12—18 Thlr. — Weizen blieb unverändert; Weizenmehl Nr. 0 u. 1 52—61 Thlr. (pro Centner unversteuert).

In Bezug auf den Getreihandel in Roggen hielten wir diese ganze Woche hindurch eine Geschäftslösigkeit zu konstatieren, bei welcher die Stimmgewissheit einzigen Schwankungen unterworfen war, als die dieselbe vorerst einige Festigkeit bekundete, während der letzten Tage aber sich matter gestaltete, um schließlich wiederum einzermachen sich zu bestreiten. Ankündigungen in Roggen kamen nicht vor.

Die Befuhren in Spiritus verstärkten sich. Versendungen per Bahn hatten namentlich nach der Rheinprovinz statt, neben welchen auch mehrfache Verladungen per Kahn bewirkt wurden. Der Handel befandte anfangs eine matte Tendenz, worauf in den nächsten Tagen eine etwas bessere Halting hervortrat, die aber während der zweiten Wochenhälfte wiederum einer mattieren Stimmmung weichen mußte. Ankündigungen in Spiritus fanden in ziemlichen Pausen statt.

378, 00, Galizien 239, 00, London 14, 25, Böhmisches Eisenbahn 241, 00, Kreisloge 161, 75, 1860er Loko 91, 80, Lomb. Eisenb. 179, 60, 1862r Loko 113, 00, Napoleonsbörse 9, 96.

**Wien.** 16. Dezbr. Abends. Fabrikbericht. Kreditanstalt 246, 20, Staatsbank 377, 50, 1860er Loko 91, 80, 1864er Loko 112, 80, Galizien 239, 00, Lombarden 179, 50, Napoleons 9, 96. Still.

**London.** 15. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Konjunktur 91, 5. Italien. 5 pr. Stahl 55, 1. Lombarden 14, 2. Türkische Anleihe 54 bz.

**Telegraphische Börsenberichte.**

**Köln.** 16. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Weiter gelinde Weizen unverändert, hiesiger loko 8, 5, fremder loko 7, 25, pr. März 7, 25, pr. Mai 7, 29. Roggen billiger, loko 6, 15, pr. März 5, 24, pr. Mai 5, 27. Rüböl schwankend, loko 17, pr. Mai 15, pr. Oktober 14, Feindl. loko 12. Spiritus loko 21.

**Dresden.** 16. Dezember, Nachmittags. Spiritus 8000 Kr. 14, 2. Weizen pr. Dezbr. 73. Roggen pr. Dezember-Januar 4, 2 pr. Januar-Februar 4, 4, pr. April-Mai 50, Rüböl loko 14, 2, pr. Dezember 14, pr. pr. April-Mai 14, 2. Kleesäften fest. Bink 5, 2.

**Bremen.** 16. Dezember. Petroleum Standard white loko 6, 24. **Hamburg.** 16. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, Roggen matt. Beide auf Termine geschäftsfrei. Weizen pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banks 156 B., 155 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banks 156 B., 155 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banks 162 B., 161 G. Roggen pr. Dezember 107 B., 106 G., pr. Dezember-Januar 107 B., 106 G., pr. April-Mai 114 B., 113 G. Hafer fest. Rüböl fest, loko 10, pr. Mai 31, Spiritus flau, pr. Dezember 21, pr. Dezember-Januar und pr. April-Mai 21, Kaffee fest. Umsatz 1500 Sac. Petroleum matt. Standard white loko 13, B., 13, 2 G., pr. Dezember und pr. Januar 13, G., pr. Januar-Marz 13, G., — Sehr schönes Wetter.

**London.** 16. Dezember. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Befuhren seit gestern Montag: Weizen 23,330, Gerste 17,870, Hafer 19,080 Quarters.

Sämtliche Getreidearten eröffneten sehr ruhig. — Trübes Wetter.

**London.** 16. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt (Schuhbericht). Sämtliche Getreidearten schleppend, Preise williger.

**Liverpool.** 16. Dezember, Nachmittags. (Schuhbericht.) Baumwolle: 12,000 Balles Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 8, 5, middling amerikanische 8, 5, fair Dohlerah 6, 5, middling fair Dohlerah 6, good middling Dohlerah 6, 5, fair Bengal 6, 5, New fair Domra 6, 5, good fair Domra 6, 5, Peruna 8, 5, Smyrna 6, 5, Egyptian 8, 5.

**London.** 16. Dezember. (Schuhbericht.) Matt.

**Wien.** 16. Dezember. (Schuhbericht.) Matt.

**Wien.** 16. Dezember. (Schuhbericht.) Matt.